Volle Kraft voraus

Wildwasser-Abfahrt Sabine Füßer lässt sich auch mit 39 nicht so leicht vom Kurs abbringen

VON PETER DEININGER

Sabine Füßer spricht nicht so gerne über ihren Geburtstag. „Oooch, Gott ja“, erwidert sie auf den dezenten Hinweis, dass sie in diesem Jahr 40 wird. Die Wildwasser-Abfahrerin aus Siegburg gibt zu, dass sie im Wintertraining Motivationsprobleme hatte, aber für die WM-Qualifikation im Sprint am Wochenende auf dem Eiskanal ist die chemisch-technische Angestellte zuversichtlich. „Wenn ich da einigermaßen hinunterkomme, müsste ich es ins WM-Team schaffen“, glaubt die Kanutin, die für Schwaben Augsburg startet.

Im Gegensatz zu den Slalomspezialisten – sie paddeln am Samstag und Sonntag in Markkleeberg – sind die Boote der Abfahrer nicht auf Drehfreudigkeit, sondern auf Höchstgeschwindigkeit getrimmt. Das macht manche Fahrt zu einer wackeligen Angelegenheit. Sabine Füßer kennt den Eiskanal bestens: Bei der WM 2011 in Augsburg gewann die Kajakfahrerin ihren ersten WM-Titel, das zweite Gold folgte ein Jahr später. „Es war richtig zur WM und nicht zur Kur zu fahren“, meinte Füßer damals, die 2012 die Nachwirkungen einer Brustkrebsoperation überwinden musste.

Aber die Frau aus dem Rheinland ist eine Kämpfernatur und lässt sich nicht vom Kurs abbringen. Sie zeigt Ausdauer. „Ich war zwar im Sprint erfolgreicher, aber ich fahre genauso gerne die lange Klassikdistanz mit Fahrzeiten von rund 15 Minuten.“ Füßer gehört seit über 15 Jahren der Nationalmannschaft an und ein Ende ist noch nicht in Sicht. „Ich habe gehört, das sich die Kanu Schwaben möglicherweise noch einmal um eine Sprint-WM bewerben wollen. Das wäre doch ein schöner Abschluss für mich in Augsburg.“ Dieses Jahr findet die WM im Juni im italienischen Valtellina statt.

Canadier-Weltmeister Normen Weber (Schwaben Augsburg) muss wegen eines lädierten Sprunggelenks auf die Rennen am Wochenende verzichten. Im Canadier-Einer der Frauen startet Sabrina Barm (Augsburger Kajakverein).

Zeitplan **Samstag internationales Weltranglistenrennen** ab 11.30 Uhr, Finale ab 15.30 Uhr; **Sonntag deutsches Ranglistenrennen** WM-Qualifikation ab 9 Uhr, Finale 13.30 Uhr (Eintritt frei)

Die „Formel 1“ der Kanuten: Abfahrerin Sabine Füßer. Foto: Fred Schöllhorn